

Zur Ankündigung pharmaceutischen Verlags

[48194.] empfehle ich den

Literarischen Anzeiger,

welchen ich der Ende December c. in meinem Verlage erscheinenden

Kgl. Preussischen Arzneitaxe für 1879

beiheften werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniss derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5500 Exemplaren verbreitet. Die Insertions-Gebühren betragen 60 S. für die durchgehende Petit-Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende November.

Berlin.

R. Gaertner.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[48195.]

Mein Lager von

Englischen und Französischen Jugendschriften

ist auf das reichhaltigste assortirt, und finden Aufträge sowohl von hier aus, wie auch von meinen Filialhandlungen in Berlin u. Wien, welche ebenfalls genügend mit Weihnachtsartikeln versehen sind, schnellste Erledigung.

Das von mir versandte Verzeichniss englischer u. französischer Jugendschriften steht bei weiterem Bedarf in mässiger Anzahl gratis zu Diensten.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Meyers Reisebücher.

[48196.]

Der allgemeine Wunsch unserer Geschäftsfreunde nach einer einheitlicheren Abrechnung drängt uns, unseren *Reisebücher-Verlag* mit diesem Rechnungsjahr von der Firma des Bibliographischen Instituts vollständig zu trennen.

Es hat dies die einzige Aenderung zur Folge, dass

der Saldo nunmehr auf dem Reisebücher-Conto selbst verrechnet wird und die Zahlung für das Abgesetzte am Schluss des Rechnungsjahres, vom 1. October bis spätestens 1. November, ohne Agioabzug und ohne Uebertrag zu erfolgen hat.

Wir bitten, von dieser Aenderung in den Büchern Notiz zu nehmen.

Leipzig, im November 1878.

Die Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[48197.] Für Inserate empfehle ich die Umschläge des

„Schalk“.

Nach allgemeiner Erfahrung sind nirgends die Inserate von besserer Wirkung als auf den Umschlägen der humoristischen Blätter. Bei größeren Aufträgen hoher Rabatt.

Stuttgart 1878.

B. Spemann.

Zur gef. Beachtung.

[48198.]

Zu welchen „anständigen“ Mitteln die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Wismar greift, um unsere billige Ausgabe von:

Fritz Reuter's

Lustspielen und Polterabendgedichten

beim Publicum in Mißcredit zu bringen, und uns dadurch zu schädigen, möge nachfolgender Auschnitt aus der „Eisenacher Zeitung“ vom 17. huj., der u. A. die Besprechung von Sfg. 27/28. der Volksausgabe enthielt und den Zeitungen zum Abdruck übersandt wurde, bezeugen: „Die neuerdings im Buchhandel angefündigten und theilweise bereits verbreiteten Lustspiele und Polterabendgedichte von Fritz Reuter sind nach der bestimmten Erklärung der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung vom Verfasser selbst aus der Gesamtausgabe seiner Werke ausgeschieden, also auch nicht, wie mehrfach verbreitet, als achter oder als Ergänzungsband der Volksausgabe zu betrachten.“

Was Fritz Reuter für die Gesamtausgabe seiner Werke in Wirklichkeit bestimmt hat, hierüber werden wir demnächst dem Buchhandel und dem Publicum authentische Mittheilungen machen.

Leipzig, 19. November 1878.

G. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

Zu Weihnachts-Anzeigen

[48199.] wird die älteste und verbreitetste landwirthschaftliche Zeitung Deutschlands, die

Allgemeine Zeitung

für deutsche Land- und Forstwirthe,

Zeile 30 S. mit 25 % Rabatt, dringend empfohlen.

Die am 6. December erscheinende Nr. 98 wird in

12,000 Probenummern

zur Gewinnung neuer Abonnenten versandt; Inserate werden baldigst erbeten.

Berlin W., Körnerstraße 24.

Fr. Wendt.

[48200.] Zur erfolgreichen Bekanntmachung von guter Literatur empfehle das in meinem Verlage seit 1854 zweimal wöchentlich erscheinende

Lüdenscheider Wochenblatt.

Auflage 3000. Insertionspreis à Zeile oder deren Raum 13 S. — Rabatt 50 %. — Auch gegen Freieremplare finden passende Inserate Aufnahme und Besprechungen.

W. Grone jun.,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
in Lüdenscheid.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[48201.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

Schnelleren u. billigeren Bezug

[48202.] unseres Verlags ermöglichen wir dadurch, dass wir gegen directe Franco-Einsendung des Betrags von 20 M. n. an direct und franco pr. Post

liefern. Wir bitten, dies besonders in der bevorstehenden Weihnachtszeit beachten zu wollen.

Stuttgart. Meyer & Zeller's Verlag
(Friedrich Vogel).

[48203.] Für Weihnachten

bitten wir zu beachten, dass Herr L. Staackmann in Leipzig folgende Artikel unseres Verlags

gebunden

auf Lager hält:

Gerhardt's geistliche Lieder, v. Gerok.

Kaden, Wandertage in Italien.

Reber, neuere Kunstgeschichte.

Stieler, Habt's a Schneid. 2. Aufl.

— Um Sunnawend.

— Weil's mi freut. 3. Aufl.

Thiele, Kirchengeschichte. 3. Aufl.

Uhlhorn, Gnade u. Wahrheit. 2 Bde.

— Kampf des Christenthums. 3. Aufl.

— Predigten. 2. Aufl.

— vermischte Vorträge.

Vischer, Goethe's Faust.

Stuttgart. Meyer & Zeller's Verlag
(Friedrich Vogel).

[48204.] Um Irrungen zu vermeiden, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich für mein Sortimentsgeschäft

Ernst Arnold,

Königliche Hof-Kunsthandlung

firmire und meinen Verlag, denjenigen der Kgl. Chalkographie in Rom, sowie alle sonstigen Verkäufe an Handlungen nur unter der Firma

Adolf Gutbier

ausliedere. Ich bitte daher dringend, Verwechselungen zu vermeiden und auf die Verschiedenheiten der nachstehenden Firmen zu achten.

Hochachtungsvoll

Dresden, November 1878.

Adolf Gutbier,

Inhaber der Firma Ernst Arnold,
Königliche Hof-Kunsthandlung.

Am hiesigen Platze bestehen ausserdem die Firmen: Ernst Arnold's Kunstverlag (Carl Gräf). — Arnoldische Buchhandlung. — F. W. Arnold, Musikalienhandlung.

Für Handlungen Oesterreich-Ungarns.

[48205.]

Die seit 1. Novbr. d. J. eingetretene Portoermäßigung der Pakete (5 Kilo = 50 S.) nach Oesterreich u. Ungarn dürfte vielen dortigen Handlungen directen Bezug aus Berlin wünschenswerth erscheinen lassen, u. erlauben wir uns, unser Commissionsgeschäft unter Zusage promptester u. coulantester Bedienung in empfehl. Erinnerung zu bringen. Specielle Auskunft ertheilen wir gern.

Berlin W., Potsdamer Str. 138.

Ferd. Geelhaar's Buchhandlung
(J. Münnich).